

	<p>Objekt: Fotografie einer Theaterszene aus einem Kriegsgefangenenlager mit fünf Personen</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-009_a</p>
--	--

Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotografie, die fünf Personen auf einer Theaterbühne zeigt. In der Mitte der Gruppe sitzt eine Person in Anzug und mit Schnurrbart, die von vier stehenden Personen, jeweils zwei rechts und links, umringt ist. Die sitzende Person hat die Hände auf die Knie gelegt. Die beiden Personen links von ihr tragen Kostüme, die dem bürgerlichen Milieu zuzuordnen sind: Ganz links eine Person, die im damaligen Sprachgebrauch als „Damendarsteller“ bezeichnet wurde. Sie trägt ein weißes knöchellanges Kleid. Rechts neben ihr steht ein weiterer Mann in einem Anzug und mit Hut, der seinen Arm um die Schulter der auf dem Stuhl sitzenden Person gelegt hat. Die rechte Personengruppe besteht ebenfalls aus zwei Personen, die als Dienstbotin bzw. als Dienstbote kostümiert sind: Ganz rechts ein „Damendarsteller“ in einem knöchellangen weißen Schürzenkleid, der eine Haube auf dem Kopf und eine Handtasche am Handgelenk trägt. Links neben ihm steht eine Person in einem schwarzen Dienstbotenanzug und mit einer Mütze auf dem Kopf. Alle schauen in die Kamera. Im Hintergrund sind ein Vorhang und rechts auf der Bühne Stühle zu sehen. Quer über das Bild verläuft ein handschriftlicher Schriftzug.

Kontext:

In der Publikation „Sittengeschichte des Weltkrieges, Teil 2“ des Sexualwissenschaftlers und Sexualreformers Magnus Hirschfeld werden die sog. „Damendarsteller“ der Gefangenentheater als z. T. entweder homosexuell oder als „transvestitisch veranlagt“ (oder beides) charakterisiert. Auch sei es zu Romanzen zwischen den Offizieren und „Frauendarstellern“ gekommen, zu denen oft jüngere Kadetten oder Offiziere gehörten (vgl. Hirschfeld: Sittengeschichte des Weltkrieges, Teil 2, S. 96ff.).

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Wien
Aufgenommen	wann	1914-1918
	wer	
	wo	
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Crossdressing
- Erster Weltkrieg
- Fotografie
- Kriegsgefangenenlager
- Militär
- Theater
- Travestie

Literatur

- Hirschfeld, Magnus (1930): Sittengeschichte des Weltkrieges. Band 2. Wien, Seite 96ff.